

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Neue auserlesene Novellenkunst!

Rudolf Heubner Narrenkirchweih

Launenhafte und besinnliche Geschichten.
Brosch. M. 3.50, Leinen M. 5.50

*
„Neunzehn Knappe, bizarre, bald ironische, bald humorvolle, bald tragische Geschichten, Spiele der Phantasie und Spiegelbilder der Wirklichkeit — mit bewegtester Erfindungskraft erzählt und durch verblüffende Wendungen ausgezeichnet.“

(Westermanns Monatshefte.)

„Ein neuer Band launenhafter und besinnlicher Geschichten von Rudolf Heubner. Der Dichter hat treffliche Einfälle und schreibt ein gepflegtes, markiges Deutsch.“

(Bohemia, Prag.)

„Die große, gütige Menschenliebe, die aus einem reinen Menschenherzen strömt, ist es, die Heubner nun in seiner „Narrenkirchweih“ wieder an die Menschen verschwendet. Ein köstliches Buch mit einer Fülle von Gestalten. Es ist ein Weihnachtsbuch, denn es kommt aus dem Herzen eines echten deutschen Dichters!“

(Hans Christoph Kaergel.)

„Das ist wirklich echte Erzählungskunst, wie Heubner alles sieht und darstellt, wie er manchmal in zartester Weise auf ein besonderes Problem hinlenkt, das dann auch nur leise aufklingt und doch gefangen nimmt. Wer an echter Erzählungskunst Gefallen findet, wird sich von diesen Novellen gern einfangen lassen.“

(Neue Vogländische Zeitung.)

Hans Watzlik Dämmervolk

Spukhafte Erzählungen. Brosch. M. 3.—
Leinen M. 5.—

*
„All der uralte Zauber Glaube vom schreienden Moor, von der Teufelsbuhlin und der Trudenmaid, vom Werwolf, der Seelenschlange und den vielen anderen unholden Gestalten, mit denen mittelalterlicher Aberglaube die Welt besetzte, erhebt in diesen 12 Spukgeschichten, die Hans Watzlik mit unheimlicher Phantasie ausstattet.“

(Deutsche Zeitung.)

„Immer steht bei Watzlik das dichterische Erlebnis so hoch über dem graufigen, packenden Stoff, daß wir uns in Liebe der Erde nahe fühlen, aus deren Grund so giftig-süße Schauer erblühen.“

(Bruno Hans Wittek.)

„Eine neue Probe vom Schaffen jenes Dichters, den wir als Gestalter seiner Heimat schätzen. Und das Höchste, was man vom Dichter sagen kann, ist, daß er altes Volksgut neu besetzt und damit uns zurückgewonnen hat.“

(Sächsische Staatszeitung.)

„Es ist erstaunlich, was für eine fast übernatürlich anmutende mystische Kraft in diesen „spukhaften Erzählungen“ Ausdruck gewonnen hat. Ein seltsames Buch, ein ganz starkes, erschütterndes, das nur ein Dichter schaffen konnte, der ganz tief im eigenen, echten und uralten Volkstum wurzelt.“

(Schlesische Zeitung, Breslau.)

Literarisch anerkannt / gut ausgestattet / äußerst preiswürdig!

Auslieferungstellen: für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22
für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich, Mythenstraße 17
für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Parisi u. 1

Z

Z

RMH